

Wichtiges in Kürze

Bericht über die Sitzung des Gemeinderats vom 24.01.2017

Beschaffung eines mittleren Löschfahrzeugs (MLF) für die Freiwillige Feuerwehr – Vergabe des Auftrags

Wir beschäftigen uns im Rahmen dieses Tagesordnungspunkts mit einer Beschaffung, die in Täferrot nur alle 20 bis 30 Jahre in dieser Form erfolgt. Diese Anschaffung ist wahrlich ein Großprojekt mit Seltenheitswert für die kleine Gemeinde Täferrot.

Im Rahmen der Novembersitzung des Gemeinderats ist beschlossen worden, die nationale öffentliche Ausschreibung für ein neues Feuerwehrfahrzeug der Gemeinde Täferrot zu veranlassen. Als Fahrzeugtyp ist am 17.11.2016 ein mittleres Löschfahrzeug (MLF) ausgeschrieben worden. Auf die Ausschreibung ist sowohl in den Tageszeitungen (Remszeitung und Gmünder Tagespost) als auch im Amtsblatt der Gemeinde und auch auf der gemeindlichen Homepage hingewiesen worden. Die Veröffentlichung der Ausschreibung ist auf der Homepage der externen feuerwehrtechnischen Beratungsagentur Kahle erfolgt, welche uns bei dem Beschaffungsprozess begleitet. Die Ausschreibung ist in 2 Losen erfolgt, wobei Los 1 das Fahrzeug mit Aufbau und Los 2 die Beladung beinhaltet.

Insgesamt waren im 86 Seiten umfassenden Ausschreibungswerk 18 Optionen für Los 1 vorgesehen und 11 Optionen bei Los 2.

Durch die Ausschreibung vieler Ziffern als Option haben wir uns die Möglichkeit offengehalten, diese als solche gekennzeichneten Ziffern im Rahmen der Vergabe unter Berücksichtigung der Kosten zu Priorisieren und entweder zu vergeben oder nicht zu vergeben.

Bis zur Angebotsabgabefrist am 10.01.2017 um 12.00 Uhr sind mehrere Angebote abgegeben worden.

- Los 1 Fahrzeug mit Aufbau: 3 Gebote
- Los 2 Beladung: 2 Gebote

Die Submission hat am 10.01.2017 um 16.00 Uhr im Rathaus im Beisein von Herrn Kahle, Herrn Kommandant Kochendörfer und den Feuerwehrkameraden Link und Matt stattgefunden.

Sämtliche Angebote sind rechtzeitig eingegangen, mit Firmenstempel versehen und unterschrieben.

Zunächst hat die Auswertung und Prüfung des Los 1 (Feuerwehrfahrzeug mit Aufbau) stattgefunden.

Hierzu sind folgende Angebote eingegangen (Reihenfolge entsprechend der Angebotseröffnung)

Los 1:

Firma:
Brandschutztechnik Görlitz
Ziegler Mühlau
Schlingmann Dissen

Die Auswertung für das Los 1 (Fahrzeug) erfolgte nach einem zuvor definierten Punktesystems mit folgender Gewichtung:

Technische Daten: 45%, Preis: 35%, Folgekosten: 15%, Lieferfrist: 5%, Gesamtwertung 100%=10.000 Punkte. Nach Auswertung und Gewichtung aller zu berücksichtigenden

Faktoren erreichte das Angebot der Firma Ziegler aus Mühlau mit 8.673 Punkten das wirtschaftlichste Ergebnis. Die Firma Ziegler ist ein renommierter Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen. An der Qualität der von dieser Firma hergestellten Feuerwehrfahrzeuge besteht kein Zweifel.

Das Fahrgestell bei der Fa. Ziegler ist ein MAN TGL 8.180 BB und einer 180 PS starken Motorisierung und einem zul. Gesamtgewicht von 8,5 Tonnen.

Die Lieferzeit des Fahrzeugs ist mit max. 52 Wochen angegeben, so dass die Indienststellung des Fahrzeugs im Frühjahr des kommenden Jahres erwartet wird.

Die Angebotssumme der Fa. Ziegler (Fahrzeug mit Aufbau) beträgt ohne Optionen 168.302,89 Euro.

Folgende Optionen werden vorgeschlagen zusätzlich zu wählen:

- 1.) Übernahme der Reisekosten für Abnahme und Einweisung des Fahrzeugs (einfache Fahrtstrecke bis ins Werk ca. 392 km, einmal für 5 Personen und einmal für 8 Personen, ggf. mit Übernachtungskosten sofern erforderlich

Kosten: 1.350 Euro

Hinweis: Wenn keine Annahme dieser Option erfolgt, sind die anfallenden Reisekosten für die zwei vorgesehenen Fahrten zum Werk durch die Gemeinde zu tragen.

- 2.) Alukasten zur Lagerung von schmutzigen Schläuchen und eines Wasseraugers (letzterer wird nicht beschafft)

Kosten: 250 Euro

- 3.) Lichtmast, ferngesteuert drehbar mit neigbarer Lichtbrücke

Kosten: 150 Euro

Gesamtsumme Optionen: 1.775 Euro (netto), 2.012,25 Euro (brutto)

Es wird empfohlen, die dargestellten drei Optionen zu wählen. Damit ergibt sich ein Angebotspreis von 170.315,14 Euro (brutto).

Im Anschluss hat die Auswertung des Los 2 (Beladung für ein Feuerwehrfahrzeug) stattgefunden.

Los 2:

Firma:

Barth Fellbach

Ziegler Mühlau

Als Vergabekriterium ist hier allein der Preis zugrunde zu legen. Dementsprechend ist vergaberechtlich vorgegeben, dass der preisgünstigere (und damit zugleich wirtschaftlichste) Anbieter den Zuschlag erhält, in diesem Fall Fa. Barth aus Fellbach mit dem Angebotspreis von 49.854,84 Euro (brutto). Es werden hier keine weiteren Optionen vorgeschlagen.

Die Gesamtkosten für Fahrzeug mit Aufbau und Beladung betragen somit 220.169,98 Euro.

Im Rahmen des diesjährigen Haushalts der Gemeinde Täferrot sind insgesamt 204.000 Euro für die Anschaffung eines Fahrzeugs inkl. Beratungsleistung durch Herrn Kahle vorgesehen. Die Kostenschätzung basiert auf sog. Informationsangeboten, welche Ende 2015 im Rahmen der Beantragung von Zuwendungen aus dem Ausgleichstock vorgelegen haben.

Als Begründung für den über den prognostizierten 200.000 Euro liegenden Fahrzeugpreis sind vor allem die Preissteigerungen in den vergangenen 1,5 Jahren (ca. 5% aufzuführen, was im vorliegenden Fall etwa 10.000 Euro bedeutet). Die seinerzeit für die

Zuschussbeantragung im Rahmen der Förderung durch den Ausgleichstock eingereichten Informationsangebote haben diese Preissteigerungen nicht abbilden können. Weiter haben sich in den vergangenen 1,5 Jahren gesetzliche Veränderungen ergeben, die es ungeplant zu berücksichtigen gilt: Vorrüstung für Digitalfunk ist nun zwingend erforderlich (ca. 4.000 Euro), Armaturen wie z.B. Standrohre müssen über einen Rückflussverhinderer verfügen, was eine Verteuerung von ca. 1.500 Euro mit sich bringt, welche zum Ausschreibungszeitpunkt nicht bekannt gewesen ist.

Der feuerwehrtechnische Berater Dieter Kahle war in der Sitzung anwesend und hat den Anschaffungsprozess für das Feuerwehrfahrzeug erläutert und einen Ausblick auf das weitere Verfahren gebeten.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Vergabe des Feuerwehrfahrzeugs (MLF) an die wirtschaftlichsten Bieter wie folgt zu veranlassen:

Los 1: Fa. Ziegler Mühlau zum Angebotspreis in Höhe von 170.315,14 Euro (inkl. der dargestellten drei Optionen)

Los 2: Fa. Barth Fellbach zum Angebotspreis in Höhe von 49.854,84 Euro.

Genehmigung der Annahme von Spenden nach § 78 GemO

Spendengelder dürfen erst endgültig vereinnahmt werden, wenn der Gemeinderat deren Annahme beschlossen hat. So sieht es die Gemeindeordnung vor. Die Spendensumme beträgt für das Jahr 2016 insgesamt 5.697,50 Euro. Den Spendern gilt ein großer Dank für deren Unterstützung.

Beschluss:

Die 2016 eingegangenen Spenden sind angenommen worden.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Wasserschaden beim Schulbauernhof

Am 10. Januar 2017 ist es vermutlich während der Nachtstunden zu einem Frostschaden beim Wasserleitungssystem im Stall des Schulbauernhofs gekommen.

Augenscheinlich hat ein Leck im Ringsystem zu einem Wasseraustritt geführt. Die Folge war, dass es im dadurch nicht mehr beheizten Rohrleitungssystem an mehreren Stellen zu Frostschäden gekommen ist. Der Schaden ist unverzüglich an unseren Versicherer, die WGV gemeldet worden. Zwischenzeitlich liegt die Zusage der Versicherung vor, den Schaden entsprechend zu regulieren. Die Fehlersuche wird im Zusammenhang mit der Reparatur durchgeführt.



Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Gemeindehalle Täferrot – Vorhang auf der Bühne

Der neue Bühnenvorhang (Rückseite der Halle), der im Rahmen einer Veranstaltung im vergangenen Jahr zu Schaden gekommen ist, ist zwischenzeitlich angebracht worden.



Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Beleuchtung für den neu hergestellten Parkplatz am Friedhof

Die Maßnahme „Wegesanieierung und Schaffung von Stellplätzen auf dem Friedhof“ ist im Herbst des letzten Jahres abgeschlossen worden. Was seither noch gefehlt hat, war die Straßenbeleuchtung. Entgegen der ursprünglichen Planung sind nur drei Straßenbeleuchtungsmasten aufgestellt worden. Diese Masten sind seit Dezember vor Ort im Bauhofgebäude zwischengelagert gewesen. Die Montage ist von der Fa. Elektro Jerg aus Aalen, welche die Unterhaltung und Wartung des Straßenbeleuchtungsnetzes durchführt, nunmehr Ende Januar vorgenommen worden. Die Lampen sind mit entsprechend starken LED-Leuchtmitteln ausgerüstet worden.

Die Verwaltung bittet um Verständnis, dass sich diese Arbeiten leider verzögert haben.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Schaden an der Wasserhauptleitung in der Ortsdurchfahrt in Täferrot (Lindacher Straße, Abzweig Brühlstraße)

Am Wochenende (7./8.01.17) ist es nach Angabe der Stadtwerke Aalen zu Wasseraustritt in der o.g. Leitung gekommen. Die Reparatur der Leitung wurde umgehend durchgeführt, der Fahrbahnbelag war jedoch in nicht ordnungsgemäßem Zustand und ist täglich schlechter geworden.

Die Verwaltung hat sich mit den Stadtwerken Aalen diesbezüglich in Verbindung gesetzt und auf eine unverzügliche Straßenreparatur gedrängt, zumal die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gefährdet erschien.

Die Fa. Stegmaier hat die Straßenoberfläche zwischenzeitlich im Auftrag der Stadtwerke verkehrssicher hergestellt.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für 2017

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2017 wurden im Gemeinderat in der Sitzung vom 21.12.2016 beschlossen. Die Gesetzmäßigkeit ist zwischenzeitlich vom Landratsamt, Kommunalaufsicht, bestätigt worden.

In diesem Zusammenhang ist der Gemeinde Täferrot empfohlen worden, Möglichkeiten zur Verbesserung der Ertragskraft zu suchen und zu nutzen. Auch ist auf die geringe Ertragskraft des Verwaltungshaushalts der Gemeinde hingewiesen worden.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Amtsblatt Bezugspreiserhöhung

Seit 2005 wird das Amtsblatt über den Operkuchverlag gedruckt und verteilt. Von 2010 bis Ende 2015 konnte der Bezugspreis von 24 Euro konstant gehalten werden. Dies war jedoch aufgrund gestiegener Kosten (Produktionskosten, Vertriebskosten bei den Austrägern von Stücklohn auf Zeit-Mindest-Lohn künftig nicht mehr darstellbar wie, wie der Operkuchverlag im Dezember 2015 mitgeteilt hat. In diesem Zusammenhang bestand seitens des Verlags der Wunsch nach einer Erhöhung des Bezugspreises auf 28 Euro. Diesem sind wir seinerzeit im Rahmen des Beschlusses in der Sitzung vom 16.12.2015 nicht in der Form nachgekommen. Vielmehr wurde als Kompromiss eine Erhöhung des jährlichen Bezugspreises auf 26,50 Euro zugestimmt.

Mit Schreiben vom 02.12.2016 ist nunmehr der dringende Wunsch mitgeteilt worden, die seinerzeitige Erhöhung des Bezugspreises mit Wirkung ab 1.1.2017 umzusetzen, insbesondere aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen.

Diese Kostensteigerungen treffen auch andere Verlage, deshalb schlägt die Verwaltung vor, der Bezugspreiserhöhung zuzustimmen. Auf Nachfrage teilte Herr Operkuch mit, dass in sämtlichen anderen Gemeinden, in denen die Erhöhung beantragt worden ist, die Zustimmung erteilt worden ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat der Bezugspreiserhöhung entsprechend dem Antrag der Druckerei Operkuch zugestimmt.

Antrag auf Bezuschussung (Spende) für ein weiteres Fahrzeug des DRK Schwäbischer Wald – Bürgermobil

Der DRK Ortsverein Schwäbischer Wald plant den Kauf eines 2. Bürgermobils und bittet um eine Bezuschussung von jeder beteiligten Gemeinde.

Das Bürgermobil bietet für die Bürgerschaft aus Durlangen, Ruppertshofen, Spraitbach und Täferrot, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen und den öffentlichen Nahverkehr nicht nutzen können, einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Mobilität. Das im Jahr 2014 eingeführte Angebot eines Bürgermobils hat zwischenzeitlich einen großen Nutzerkreis. Um alle Fahrten abwickeln zu können reicht dieses Fahrzeug jedoch nicht mehr aus. Derzeit nutzen einige ehrenamtliche Fahrer bereits private PKW`s um die ganzen Fahrten abwickeln zu können. Daher wird ein zweites Bürgermobil beschafft.

In diesem Zusammenhang erfolgt der Hinweis von Seiten des DRK, dass ständig ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht werden. Wenn Interesse besteht, steht Herr Thomas Dörr vom Ortsverein Schwäbischer Wald sehr gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Auf Nachfrage hat Herr Dörr mir mitgeteilt, dass die Nutzung des Bürgermobils von Bürgerinnen und Bürgern aus der Täferroter Raumschaft bisher noch zurückhaltend ist. Wir hoffen, dass die Bürger der Gemeinde dieses Angebot auch weiterhin und vor allem vermehrt nutzen.

Die Verwaltung schlägt eine Beteiligung an der weiteren Fahrzeuganschaffung in einer Größenordnung von 800 Euro vor.

Dies auch unter dem Aspekt, dass wir mit Abstand die kleinste Gemeinde im Einzugsgebiet sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Anschaffung eines zweiten Bürgermobils für den DRK Schwäbischer Wald mit einer Spendensumme in Höhe von 800 Euro zu unterstützen.

Anfragen

stellte der Gemeinderat zu

- Personalsituation an der Schule
- Leitungsverlegung in der Ruppertshofer Straße in Tierhaupten
- Vorbereitungen zur Teilnahme an der Bildungsmesse Didacta am 17.02.2017 in Stuttgart